

FESTWOCHEN NEUINSZENIERUNG 2023

STURM von William Shakespeare

Inszenierung: Moritz Franz Beichl

Bühnenbild & Kostüme: Robin Metzger

Musik: Fabian Kuss

Dramaturgie: Hans Mrak

Mit: Josephine Bloéb, Sona McDonald, Sebastian Wendelin

Koproduktion mit dem Stadttheater Klagenfurt

Premiere **15/07**

16/07

17/07

Samstag | Sonntag | Montag 19:30

Stadttheater Gmunden

„Wir sind der Stoff aus dem die Träume sind...“ (William Shakespeare)

STURM von William Shakespeare

Fassung und Übersetzung: Joachim Lux



© Hilde van Mas



© Jan Frankl



© Volker Schmidt

BIOGRAFIEN

Moritz Franz Beichl

geboren 1992 in Wien, ist Autor und Theaterregisseur. Er beginnt mit 19 Jahren mit dem praktischen Theaterjahr der JUNGEN BURG am Wiener Burgtheater. Im Anschluss studiert er Regie an der Theaterakademie Hamburg. Seine Inszenierung der „kleinstadtnovelle“ wird zu diversen Festivals eingeladen, u. a. zum KÖRBER STUDIO JUNGE REGIE. Beichl ist Sieger des START OFF Wettbewerbs und zwei Mal Preisträger des HART AM WIND Festivals mit Kinder- und Jugendinszenierungen. 2019 erhält Beichl den NESTROY PREIS.

Beichl erhält zahlreiche Stipendien, darunter das DRAMATIKER:INNEN-STIPENDIUM des Bundesministeriums in Österreich. 2022 erscheint sein Debütroman „Die Abschaffung der Wochentage“ im Residenz Verlag, sowie die queer-feministische Komödienüberschreibung „Eff, Ach, Eff Briest“ im S. Fischer Verlag.

Beichl ist HAUSREGISSEUR am DT Göttingen und inszeniert u. a. am Schauspielhaus Hamburg, Staatstheater Braunschweig, Bronski & Grünberg in Wien, Stadttheater Klagenfurt, Landestheater Tirol, Theatre de la Ville Luxemburg und am Landestheater Niederösterreich. Neben Uraufführungen, Romanbearbeitungen und Inszenierungen eigener Texte, beschäftigt sich Beichl vor allem mit zeitgenössischen Interpretationen klassischer Dramen u. a. von Shakespeare, Büchner, Schillers, Nestroy oder Jahn.

Robin Metzger

1993 geboren, assistiert zunächst am FFT Düsseldorf, der Studiobühne Köln sowie am Berliner Ensemble. Im Jahre 2017 ist er im Stipendiatenprogramm des Heidelbergerstückemarktes. Während seines Bühnenraumstudiums an der Universität der Künste Berlin bei Janina Audick & Hartmut Meyer entwickelt er erste Bühnenbilder für die Volksbühne Berlin und das Schauspielhaus Hamburg.

Weitere Arbeiten folgen u.a. am Volkstheater Wien, Theater Rambazamba, Staatstheater Braunschweig, Schauspiel Hannover, Volkstheater Rostock und am Berliner Ensemble.

Neben seiner Tätigkeit als Bühnenbildner arbeitet er auch als Szenenbildner und entwirft das Szenenbild für den Kinospießfilm „L'état et moi“, der 2022 auf Berlinale Premiere feierte. „Sturm“ ist seine zweite Arbeit mit Regisseur Moritz Franz Beichl.

Fabian Kuss

Fabian Kuss studierte Jazz- und Populargesang an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig. Der renommierte Komponist und Sound-Designer arbeitete bereits am Jungen Schauspielhaus Hamburg, dem Deutschen Theater Göttingen oder dem Theater Münster zusammen und realisiert aktuell „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“ am Theater und Orchester Heidelberg.

Hans Mrak

1971 in Tamsweg geboren, studierte er Theater- Film- und Medienwissenschaften und der Amerikanistik an der Universität Wien und der UCLA – University of California Los Angeles. Als Dramaturgieassistent und Dramaturg arbeitete er am Burgtheater Wien u.a. mit Luc Bondy, Andrea Breth oder Robert Meyer, und war danach Dramaturg am Volkstheater Wien. International machte er sich einen Namen als Kurator der Festivalreihe „Die Besten aus dem Osten!“. Unter Karin Bergmann verstärkte Hans Mrak die Dramaturgie des Burgtheaters mit einem Schwerpunkt auf Uraufführungen zeitgenössischer, internationaler und österreichischer Dramatik. Zurzeit ist Hans Mrak Schauspielregisseur am Stadttheater Klagenfurt, hier arbeitet er u.a. mit Miloš Lolić, Georg Schmiedleitner, Alia Luque oder Dieter Giesing und hat einen Lehrauftrag für Dramaturgie an der Schauspielabteilung der MUK in Wien.

Sona MacDonald

wurde in Wien geboren. Ihre umfassende Ausbildung machte sie in London (LAMDA), in den USA und in Wien. An der Freien Volksbühne Berlin debütierte sie als Cecily in Peter Zadeks Inszenierung von "Bunbury". Danach folgten Engagements am Schillertheater Berlin, dem Bayrischen Staatsschauspiel München und am Theater in der Josefstadt. Auch musikalisch feiert Sona MacDonald in zahlreichen Musicals, Themenabenden oder der Neueinspielung der "Dreigroschenoper" (BMG Records) mit dem Ensemble Modern unter der Leitung von H. K. Gruber, Erfolge. Das Publikum liebt ihre Rollen in Film und Fernsehen wie den Krimiserien "Derrick", "Der Alte" und "Siska". Die Kammerschauspielerin ist Trägerin des O. E. Hasses-Preises, des Kurt Meisel-Preises sowie des Nestroy-Preises (2009 als Beste Nebenrolle & 2016 als Beste Schauspielerin).

Mit ihrem Sohn Skye MacDonald (* 1996) spielte sie im Theater in der Josefstadt 2009 in „Buddenbrooks“. 2013 bis 2015 gastierte sie als Marlene Dietrich in Matthias Hartmanns Inszenierung von *Spatz und Engel* am Burgtheater. 2015 kehrte sie als Spelunkenjenny in Brecht/Weills „Dreigroschenoper“ zu den Salzburger Festspielen zurück, bei denen sie 1997 als Kascha in Peter Steins Inszenierung von Grillparzers „Libussa“ debütierte. Derzeit steht sie in der Wiener Volksoper als Macke Messer wiederum in der „Dreigroschenoper“ auf der Bühne.

Josephine Bloéb

Geboren 1992 in Innsbruck, aufgewachsen in Berlin und Tirol, absolvierte ihre Schauspielausbildung am Max Reinhardt-Seminar in Wien. Während des Studiums war sie für OE1 und DLR-Kultur als Sprecherin in Hörspielen tätig, spielte bei den Sommerfestspielen Perchtoldsdorf und wurde festes Ensemblemitglied am Theater in der Josefstadt, wo sie in der Uraufführung von Ödön von Horvaths „Niemand“ mitwirkte (Regie: Herbert Föttinger). Ab der Spielzeit 2017/18 wechselte sie für ein Fixengagement an das Landestheater Niederösterreich nach St. Pölten. Dort spielte sie mehrere Hauptrollen („Der Zerrissene“, „Flucht ohne Ende“, „Der Revisor“, „Der gute Mensch von Sezuan“, „Liliom“, uvm.) und arbeitete u.a. mit Sebastian Schug, Moritz Beichl, Sabine Derflinger, Sandy Lopicic, Rudi Frey und Christina Tscharyiski.

Seit 2019 arbeitet Josephine Bloéb als freischaffende Schauspielerin. Sie gastierte am Volkstheater Wien, Akademietheater, Vereinigte Bühnen Bozen, WERK X, am Stadttheater Klagenfurt und ist in diversen Film— und Fernsehproduktionen zu sehen.

Sebastian Wendelin

1982 in Wien geboren, wuchs im Weinviertel als fünftes Kind eines Künstlerehepaares auf. Seit 2004 ist er als freischaffender Schauspieler tätig. Die meisten seiner Arbeiten fanden in der Wiener freien Szene statt, in Theatern wie: Theater Drachengasse, Theater Spielraum, Theater der Jugend, Theater Rabenhof, Kosmostheater, u.a.; ein festes Engagement am Kinder und Jugendtheater NEXT LIBERTY in Graz. folgte, ebenso Aufträge in Luxemburg und der Schweiz.

Nach dem Gewinn des Nestroy-Theaterpreises in der Kategorie BESTER NACHWUCHS im Jahr 2008 erfolgte von 2009 bis 2014 ein festes Engagement am Staatsschauspiels Dresden, danach ein Engagement am Staatstheater Stuttgart.

2012 erhielt er den Günther-Rühle-Preis für die Darstellung des „Tschick“ im gleichnamigen Stück nach dem Erfolgsroman von Wolfgang Herrndorf, dass im Jahr 2011 seine Uraufführung in Dresden feierte. 2015 kehrte er nach Wien zurück, um wieder freischaffend zu arbeiten. In den Jahren 2015 bis 2018 arbeitete er am Burgtheater Wien, Volkstheater München, Staatsschauspiel Dresden und im Staatstheater Stuttgart. 2018/2019 war er Ensemblemitglied des Burgtheaters Wien. Seitdem ist er wieder freischaffend tätig u.a. am Düsseldorfer Schauspielhaus. Er spielte in Filmen wie „Tatort“, „Soko Donau“, „Walking on sunshine“, „Cop Stories“, dem TV Zweiteiler „St. Josef am Berg“ u.v.m.

PRESSETEXT - Festwochen 2023 Neuinszenierung STURM

„Wir sind der Stoff aus dem die Träume sind...“ (William Shakespeare)

Nach dem großen Erfolg ihrer ersten Theater-Neuproduktion von Arthur Schnitzlers REIGEN präsentieren die Salzammergut Festwochen Gmunden diesen Sommer William Shakespeares Meisterwerk STURM. Die Bühnenstars Sona MacDonald, Sebastian Wendelin und Josephine Bloéb werden in der Regie von Moritz Franz Beichl eine neue Interpretation des berühmten Stücks auf die Bühne bringen.

(Gmunden, 17. März 2023). Am 15. Juli feiert Shakespeares STURM bei den Salzammergut Festwochen im Gmundner Stadttheater Premiere. Regie führt der junge Österreicher Moritz Franz Beichl, der 2019 als bester Nachwuchs mit dem Nestroy-Theaterpreis ausgezeichnet wurde. Die herausragenden Darsteller*innen Sona MacDonald, Josephine Bloéb und Sebastian Wendelin spielen in einer virtuos fokussierten Fassung von Joachim Lux für 3 Schauspieler*innen.

„Nach dem großen Erfolg des vergangenen Festivalsommers, bei dem die Salzammergut Festwochen Gmunden neben einem hochkarätig besetzten Musik- und Literaturprogramm zum ersten Mal eine eigene Theaterproduktion präsentierten, möchten wir heuer mit William Shakespeares STURM einen sinnlichen Dialog anregen und ein Plädoyer für Humanismus formulieren“, erläutert Karin Bergmann. Sie ist überzeugt, dass Shakespeares Werke, die seit Jahrhunderten ein wichtiger Bestandteil der Theaterkultur sind, zeitlose und universelle Themen behandeln, die auch in unserer heutigen Gesellschaft relevant sind.

Das Drama wurde 1611 erstmals veröffentlicht und handelt von einem Zauberer namens Prospero, ehemals Herzog von Mailand. Dieser strandet nach einem Schiffsunglück mit seiner Tochter Miranda auf einer wüsten, leeren Insel, die nur von Naturgeistern bewohnt wird. Da ist der Luftgeist Ariel und das Monster Caliban, die Prospero, der über Zauberkräfte verfügt, sich als Diener untertan macht. Durch politische Intrigen seines Bruders Antonio wurde Prospero als Herrscher gestürzt. Eine Schiffsreise Antonios und seines Sohnes Ferdinand, nutzt Prospero, um mit Hilfe des Luftgeistes Ariel einen Sturm zu entfachen und seine Feinde auf die Insel zu bringen. Aber Prospero will keine Rache, es geht ihm vielmehr um Aussöhnung, die Überwindung von Gegensätzen. Er verfolgt seine Utopie von einem humanistischen Weltbild, gespeist aus der Liebe zu seiner Tochter.

„Zwei der schönsten Seen Österreichs, der Traunsee und der Wörthersee, fließen demnächst zusammen, in einem großen Stück dramatischer Weltliteratur: In den Stadttheatern von Gmunden und Klagenfurt wird William Shakespeares STURM entfesselt, werden Inseln für drei wunderbare SchauspielerInnen entstehen. Wir freuen uns sehr über diese schöne Kooperation und wünschen den Salzammergut Festwochen Gmunden einen guten Start in die neue Saison“, freut sich Hans Mrak, Schauspielregisseur Stadttheater Klagenfurt und Dramaturg von STURM, auf die inspirierende Zeit in Gmunden.

Mit der vielseitigen Kammerschauspielerin und Sängerin Sona MacDonald konnten die Festwochen eine Künstlerin gewinnen, die es versteht, ihre Figuren mit Leidenschaft, Humor und Tiefgang zum Leben zu erwecken. Sebastian Wendelin, ein Schauspieler, der sich durch seine außergewöhnliche Präsenz und Ausdrucksstärke auszeichnet, begeisterte bereits letztes Jahr in Schnitzlers „Reigen“-Dialogen als Soldat und Ehemann. Zurzeit probt er am Burgtheater in der Regie von Herbert Fritsch für Ferdinand Raimunds „Die gefesselte Phantasie“. Und Josephine Bloéb, u.a. bekannt auch aus zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen, überzeugt darin, die Abgründe ihrer oft komplexen Figuren mit spielerischem Witz auszuloten.

Regisseur Moritz Franz Beichl hat eine besondere Sensibilität für die Darstellung der menschlichen Psyche. Seine Inszenierungen sind geprägt von einer tiefen Emotionalität, starker visueller Ästhetik und feinem Humor. Dabei geht er oft unkonventionelle Wege und setzt auf experimentelle Stilmittel, um seine Ideen und Visionen umzusetzen.

Der renommierte Komponist und Sound-Designer Fabian Kuss, der Jazz- und Populargesang an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig studierte, entwickelt die Musik. Als Bühnen- und Kostümbildner arbeitet der junge Ausstatter Robin Metzger hier zu zweiten Mal mit Moritz Franz Beichl zusammen. Für die Dramaturgie zeichnet Hans Mrak (Wiener Burgtheater, Volkstheater und Stadttheater Klagenfurt) verantwortlich. Letzte Spielzeit war er bereits für Schnitzlers „Reigen“ und „Freiwild“ zu Gast in Gmunden.

Kooperationspartner der Festwochen und Intendant des Stadttheaters Klagenfurt, Aron Stiehl, ist überzeugt, dass Shakespeares scharfsinnige Charakterstudien und seine Fähigkeit, die menschliche Natur in all ihren Facetten darzustellen, das Publikum ansprechen: „Durch die Aufführung von Shakespeares Werken wird also nicht nur ein wichtiger Teil der Theatergeschichte lebendig gehalten, sondern es werden auch weiterhin wichtige Fragen und Themen auf der Bühne behandelt und dem Publikum nähergebracht.“ Premiere wird in Gmunden gefeiert, nach drei Aufführungen in Gmunden geht die gemeinsame Inszenierung im Oktober 23 an das Stadttheater Klagenfurt.

„Durch die Zusammenarbeit mit einem renommierten Theaterpartner werden nicht nur Ressourcen geschont, neben wirtschaftlichen Effekten wird auch die künstlerische Vielfalt erhöht und das Stück für mehr Menschen erlebbar gemacht“, zeigt sich Johanna Mitterbauer, kaufmännische Geschäftsführerin der Salzammergut Festwochen Gmunden, über die Zusammenarbeit mit dem Stadttheater Klagenfurt erfreut.

Christian Hieke, künstlerischer Geschäftsführer der Salzammergut Festwochen Gmunden ist überzeugt, dass es den Festwochen auch heuer gelingen wird, ein breites Publikum zu begeistern und zu inspirieren: „Shakespeare hat nicht nur die englische Sprache und die Dramaturgie stark geprägt und beeinflusst, seine Werke sind auch ein wichtiger Teil des kulturellen Erbes und haben einen großen Einfluss auf die Literatur, das Theater und die Kunst im Allgemeinen gehabt.“ Mit Shakespeare und Hugo Wolf im Zentrum wollen die Festwochen Lust am Theater und an der Musik entfachen und mit einer breiten Palette an kulturellen Veranstaltungen Besucher*innen jeden Alters begeistern.

Die Aufführungen von STURM finden vom 15. bis 17. Juli 2023 im Stadttheater Gmunden statt. Tickets können ab sofort persönlich im Festwochenbüro Gmunden, online via Homepage www.festwochen-gmunden.at, schriftlich unter karten@festwochen-gmunden.at oder telefonisch unter +43 (0)7612 70630-14 gebucht werden.

Christian Hieke

Künstlerischer Geschäftsführer

Karin Bergmann

Leiterin Literatur & Theater

Johanna Mitterbauer

Kaufmännische Geschäftsführerin

PRESSEKONTAKT

Anita Bruckschlögl

T: +43 (0)699 10434709

M: presse10@festwochen-gmunden.at